



Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst in Niedersachsen

Vorstellung der Jahresbilanz 2022

am 18. September 2023

durch die Niedersächsische Ministerin für Inneres und Sport
Daniela Behrens



Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport

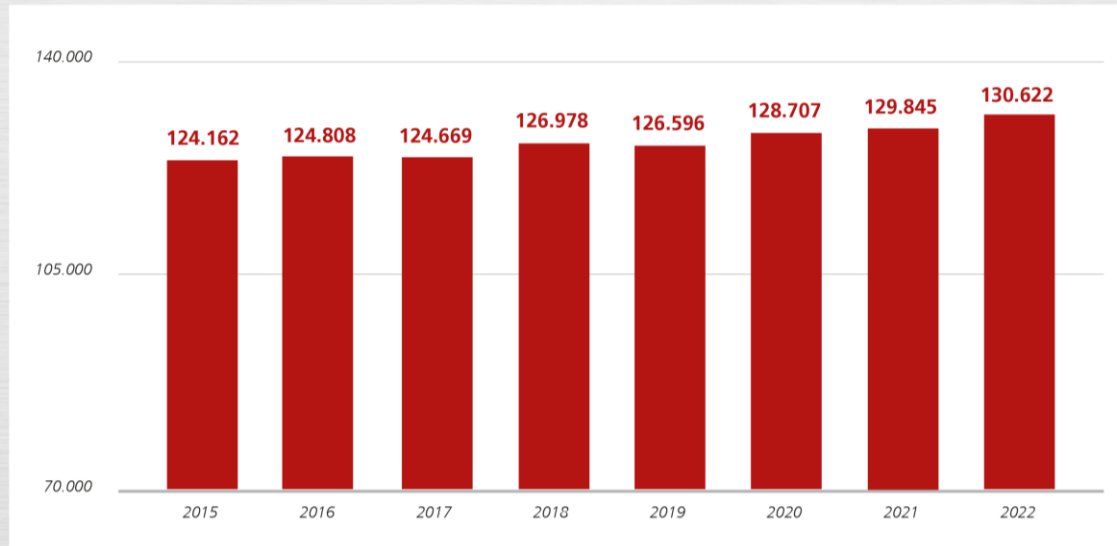
Herausforderungen im Jahr 2022

- COVID-19-Pandemie
- Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine
- Vorbereitung auf eine mögliche Energiekrise
- Auswirkungen des Klimawandels
- ...



Mitgliederentwicklung in den Freiwilligen Feuerwehren

Abbildung 2: Mitgliederentwicklung Freiwillige Feuerwehren 2015 bis 2022



- Stand 31.12.2022 gibt es 130.622 ehrenamtliche Einsatzkräfte
- im Vergleich zu 2021 ist die Zahl um 777 Einsatzkräfte gestiegen
- kontinuierlich positive Entwicklung seit 2019

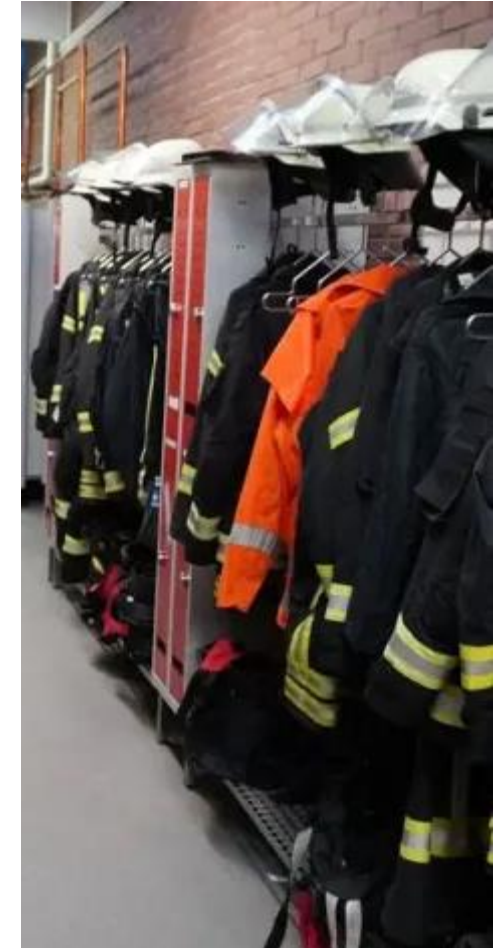
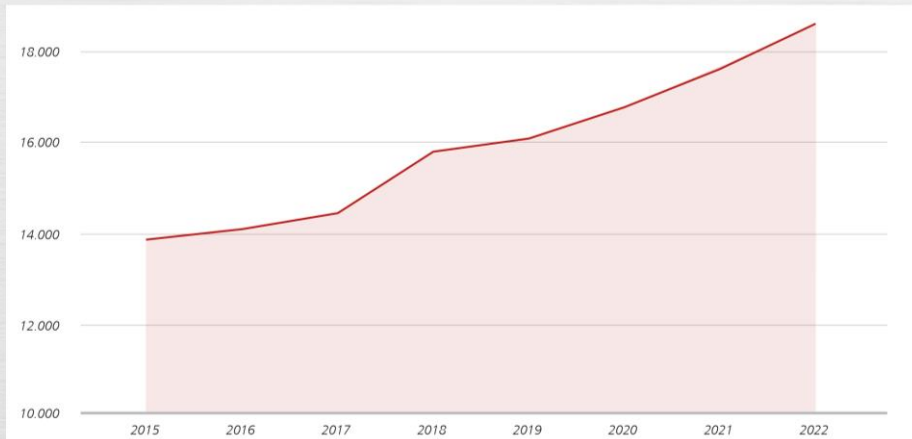


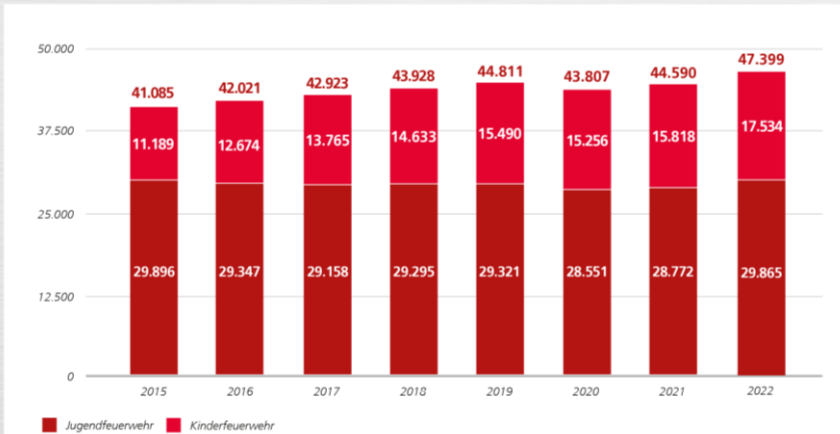
Abbildung 3: Weibliche Einsatzkräfte in den Freiwilligen Feuerwehren



- kontinuierlich positive Entwicklung bei der Anzahl weiblicher Mitglieder
- Anstieg um 797 auf jetzt 18.549 (entspricht 14,2 Prozent)
- ein Grund hierfür ist der große Anteil von Mädchen in den Jugendfeuerwehren (31,6 Prozent)
- durch den Übergang von den Jugendfeuerwehren in die Einsatzabteilungen erhöht sich auch die Anzahl der weiblichen Einsatzkräfte in den Freiwilligen Feuerwehren

Mitgliederentwicklung in den Kinder- und Jugendfeuerwehren

Abbildung 4: Mitgliederentwicklung in den Kinder- und Jugendfeuerwehren



- beachtlicher Zuwachs von 1.093 Mädchen und Jungen in den Jugendfeuerwehren
- 29.865 Mitglieder mit Stand 31.12.2022
- Anstieg in den Kinderfeuerwehren um 1.716 Mädchen und Jungen
- mit 17.534 Mitgliedern mehr als jemals zuvor
- Anstieg Anzahl Kinderfeuerwehren auf 1.093 (46 Neugründungen)
- Anstieg Anzahl Jugendfeuerwehren auf 1.877 (9 Neugründungen)

Personalentwicklung in den Berufsfeuerwehren und Hauptberuflichen Wachbereitschaften

Abbildung 5: Standorte Berufsfeuerwehren und Hauptberufliche Wachbereitschaften

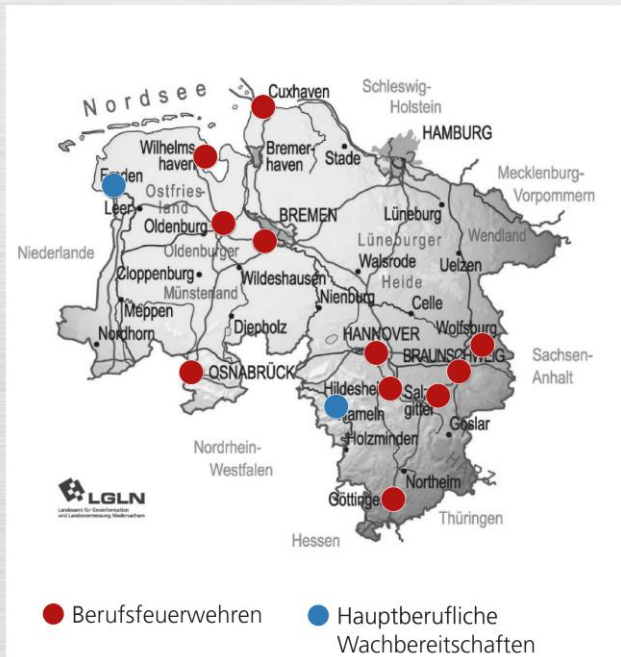
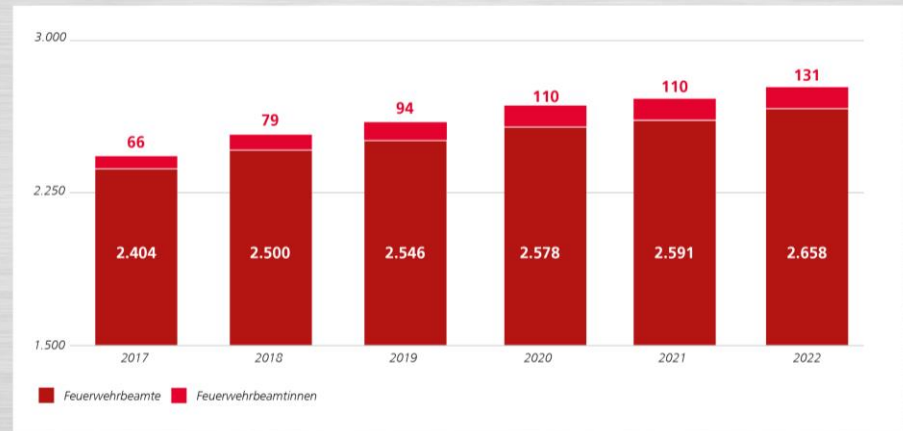


Abbildung 6: Personalentwicklung der Berufsfeuerwehren und Hauptberuflichen Wachbereitschaften



- in Niedersachsen bestehen 11 Berufsfeuerwehren und 2 Hauptberufliche Wachbereitschaften
- insgesamt 2.789 Einsatzkräfte (131 weiblich)
- Anstieg um 88 Einsatzkräfte

Werkfeuerwehren

- in Niedersachsen gibt es 16 haupt- und 80 nebenberufliche Werkfeuerwehren
- 776 hauptberufliche Mitglieder (w: 26, m: 750)
- 3.767 nebenberufliche Mitglieder (w: 166, m: 3.601)



Spezialfahrzeug der Werkfeuerwehr Rheinmetall Unterlüß mit besonderem ballistischen Schutz

Pflichtfeuerwehren

Der abwehrende Brandschutz und die Technische Hilfeleistung können in allen niedersächsischen Kommunen gewährleistet werden, ohne dass eine Pflichtfeuerwehr aufgestellt werden muss.

Einsatzstatistik



Insgesamt wurden die Feuerwehren in Niedersachsen im Jahr 2022 zu 123.370 Einsätzen alarmiert. Das ist ein deutliches Plus von 26.291 Einsätzen im Vergleich zum Vorjahr.

- 2022 gab es so viele Waldbrände wie noch nie in Niedersachsen (Statistik des Bundesamtes für Landwirtschaft und Ernährung)
- 451 Alarmierungen zur Bekämpfung von Wald- und Vegetationsbränden (2021 waren es noch 98 Einsätze)
- deutliche Zunahme als ein Indikator für klimabedingte Auswirkungen
- länder- und staatenübergreifende Hilfeleistungen nehmen zu
- Einsatzkräfte sind stärker gefordert

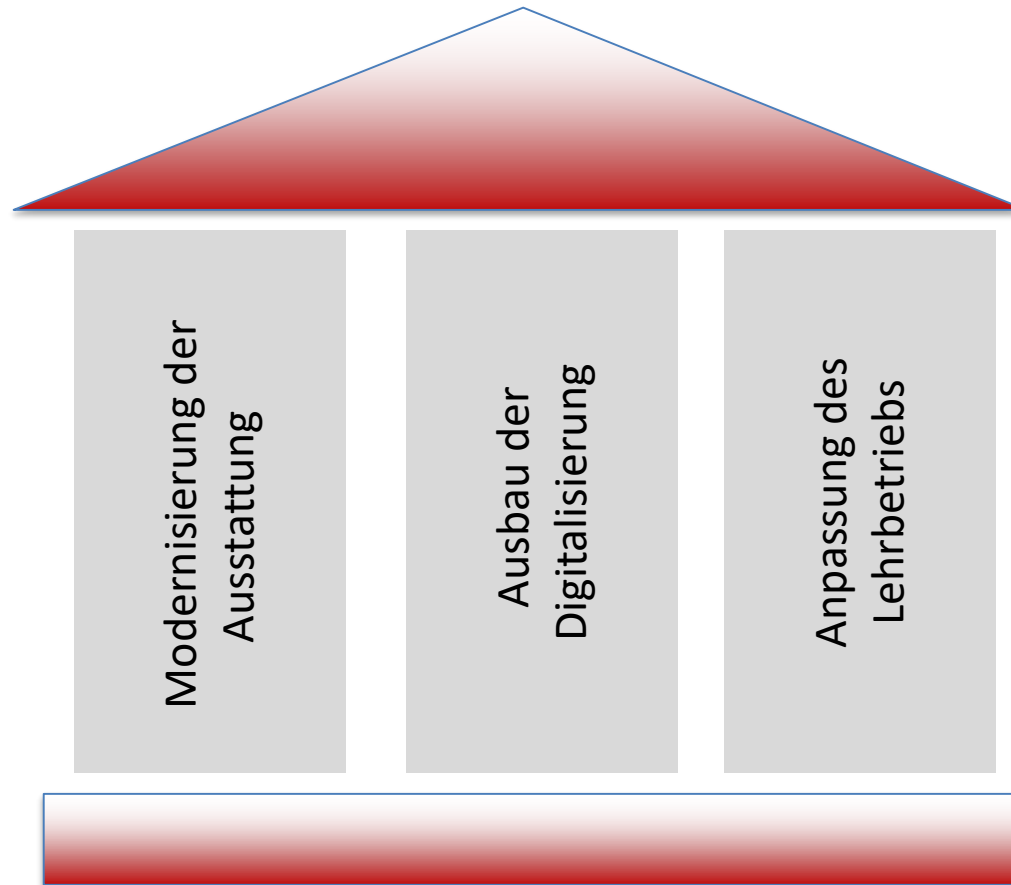


Tabelle 1: Vergleich der Einsatzzahlen von 2020 bis 2022

Art	2020	2021	2022	Anstieg ggü. 2021
Brandeinsätze	21.662	21.177	23.681	+2.504 (11,8 %)
Technische Hilfeleistungen	53.950	53.631	72.819	+19.188 (35,8 %)
Blinde Alarmer	13.411	14.252	15.997	+1.745 (12,2%)
Böswillige Alarmer	470	406	650	+244 (60,1%)
Sonstige Einsätze	7.861	7.613	10.223	+2.610 (34,3%)
Gesamt	97.354	97.079	123.370	+26.291 (27,1 %)



Maßnahmen zur Fortentwicklung des Brand- und Katastrophenschutzes in Niedersachsen



Löschgruppenfahrzeug für den Einsatz im Katastrophenschutz Beladungskonzept Niedersachsen (LF-KatS NDS)

- 1000 Liter Löschwasser
- Geländefähig
- Waldbrandausrüstung
- Breites Einsatz-Spektrum
- Einbaupumpe (FPN 2000)
- Tragkraftspritze (PFPN 1000)



Anpassung des Lehrbetriebs des Niedersächsischen Landesamts für Brand- und Katastrophenschutz (NLBK)

- Neue Lehrleitstelle
- Ausbildung Truppführung dezentralisiert
- Neue Lehrgangsangebote
z. B.: Online-Grundschulung
Vegetationsbrandbekämpfung





Modernisierung der Feuerwehriinfrastruktur durch das Land Niedersachsen

- 28 besonders finanzschwache Landkreise, Städte, Gemeinden und Samtgemeinden haben Unterstützung bei Investitionen erhalten
- rund 16 Mio. Euro wurden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs aus dem Bedarfszuweisungsfonds zur Verfügung gestellt
- gefördert wurden u. a. Baumaßnahmen an Feuerwehrgebäuden, Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen sowie Brandschutzmaßnahmen in öffentlichen Einrichtungen

Maßnahmen der Niedersächsischen Landesregierung im Katastrophenschutz

- 40 Millionen Euro Ad-hoc-Paket der Niedersächsischen Landesregierung für den Bevölkerungsschutz
- Ausbau Sirenen- und Alarmnetz





40 Mio. Ad-hoc-Paket der Niedersächsischen Landesregierung

- aufgelegt zur Stärkung des Katastrophenschutzes nach der Flutkatastrophe 2021 in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz und der sicherheitspolitischen Zeitenwende nach dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine im Frühjahr 2022
- Volumen 40 Mio. Euro
- Schwerpunkt liegt auf vier Säulen:

Aufbau dezentraler Materialvorhaltungen und technische Stärkung der kommunalen Katastrophenschutzstäbe

Förderung der Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Einsatzkräfte

Beschaffung von Einsatzfahrzeugen und Einsatzgeräten mit Fokus auf geländegängige Fahrzeuge und Löschflugzeuge

Kampagne zur Sensibilisierung der Bevölkerung und Eigenvorsorge und Selbstschutz sowie zur Gewinnung neuer Einsatzkräfte



Sachstand zur Umsetzung

- Zum **31.12.2022** waren von den 40 Mio. Euro rund **39,862 Mio. Euro gebunden**. Von dieser Summe sind bis Jahresende 2022 bereits 5,52 Mio. Euro abgeflossen.
- Schwerpunkt der Maßnahmen bildet die **Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten**. Das macht mit **75 % des Gesamtvolumens** den größten Teil des ad-hoc-Pakets aus. Durch bis zum Ende 2022 erfolgte Beauftragungen sind rund 32,6 Mio. Euro gebunden worden.
- Alle 49 **KatS-Behörden** wurden aufgefordert, eine **Betreuungsmittelreserve** sowie eine **Sanitätsmittelreserve** einzurichten und bei Bedarf die **Stabsräume** zu **ertüchtigen**. Die Maßnahme war zum Jahresende 2022 abgeschlossen (es wurden 3,76 Mio. Euro abgerufen).
- Für die **Förderung der Aus- und Fortbildung** sind für die Jahre 2022 und 2024 bereits **2 Mio. Euro** durch **Förderbescheide** gebunden worden.

Sirenenförderung

- Originäre Aufgabe des Bundes; Bundesregierung hat für die Jahre 2021/2022 ein Förderprogramm in Höhe von 88 Mio. Euro aufgelegt
- Niedersachsen hat daraus 8 Mio. Euro erhalten - Betrag nicht ausreichend
- Niedersächsische Landesregierung hat ein eigenes Förderprogramm in Höhe von 10 Mio. Euro aufgelegt
- In Summe werden 1.355 Sirenenstandorte gefördert
- Nachdem sich die Landesregierung für eine Fortführung seitens des Bundes eingesetzt hat, sieht der Bundeshaushalt 2024 derzeit eine Fortsetzung vor



Warn- und Durchsageeinrichtungen

- Erweiterung des Warnmittel-Portfolios aus dem 40 Mio. Euro Ad-Hoc-Paket
- Leistungsstarke Systeme zur **Sprachübertragung über große Areale**
- **122 mobile Warn- und Durchsageeinrichtungen** für rund 1 Mio. Euro
- Jede der 49 unteren Katastrophenschutzbehörden erhält mindestens zwei Geräte.

Voraufgezeichnete oder live eingesprochene Durchsagen und Sprachbotschaften können mittels 360 Grad Lautsprecher abgespielt werden; zusätzlich stehen mehrere Sirensignale zur Verfügung.



Einführung Telenotfallmedizin im Rettungsdienst in Niedersachsen

- Telenotärztin oder Telenotarzt unterstützt aus der Leitstelle heraus
- Erfolgreiche Erprobung im Landkreis Goslar (§ 18 a NRettdG), weiteres Pilotprojekt in Rettungsleitstelle Ems-Vechte in Vorbereitung
- Ziel: Flächendeckende, landesweit einheitliche Versorgung aller Rettungsmittel in Niedersachsen mit telenotfallmedizinischer Unterstützung ermöglichen





Fazit

- **Mitgliederzahlen** der Freiwilligen Feuerwehren steigen – Frauenanteil wächst weiter
- Hervorragende Arbeit in den **Kinder- und Jugendfeuerwehren** – immer mehr Mädchen und Jungen engagieren sich
- **Keine Pflichtfeuerwehr** – flächendeckender Brandschutz ist weiterhin gesichert
- **16 Mio. € zur Unterstützung des Brandschutzes** finanzschwächerer Kommunen aus dem kommunalen Finanzausgleich
- **40 Mio. € Ad-hoc-Paket zur Stärkung des Katastrophenschutzes:** Haushaltsmittel vollständig gebunden
- Investitionen in die Bundesaufgabe **Sirenenförderung** deutlich zu gering – Niedersachsen fordert Ausbau des Bundesförderprogramms und prüft eigenes Programm über 2024 hinaus zu verlängern
- Erfolgreicher Testbetrieb der „**Telenotfallmedizin**“



Ausblick

- **Novellierung NBrandSchG**
- **Freistellungsregelung** für Betreuerinnen und Betreuer der Kinder- und Jugendfeuerwehren
- Einführung neuer **Uniformen** für die Feuerwehren
- Stationierung von zwei **Löschflugzeugen** in Niedersachsen auch im Jahr 2024
- **NLBK-Ausbau**: Lehrleitstelle und Technikzentrum
- Stärkere **Digitalisierung** der Aus- und Fortbildung
- **Weitere Umsetzung des Ad-hoc-Pakets** zur Stärkung des Katastrophenschutzes
- „Brand- und Katastrophenschutz, Rettungswesen“ als **eigenständige Abteilung**

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Fragen?



Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport